Kirchenkino

FREITAGS 19.00 UHR

2026 / 2027

23.10. Heldin

20.11. Heaven can wait

18.12. Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

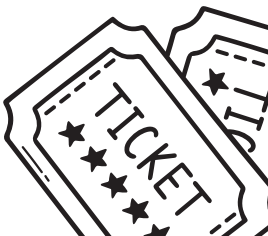
15.01. Riefenstahl

19.02. Vergiftete Wahrheit

19.03. Gunda



EVANGELISCHES GEMEINDEHAUS
SCHÖNE AUSSICHT 12
65396 WALLUF



23. Oktober 2026: Heldin (FSK 6)

Heldin ist ein schweizerisch-deutscher Spielfilm von Petra Volpe aus dem Jahr 2025, inspiriert durch das Buch Unser Beruf ist nicht das Problem: Es sind die Umstände von Madeline Calvelage. Das Drama mit Leonie Benesch in der Hauptrolle stellt eine junge Pflegefachfrau in den Mittelpunkt, deren Dienst in einem Krankenhaus allmählich ausser Kontrolle gerät. Das Werk wurde im Februar 2025 bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin uraufgeführt

20. November 2026: Heaven can wait (Dokumentarfilm)

In HEAVEN CAN WAIT – WIR LEBEN JETZT entdecken wir das Herz des Hamburger Chores, in dem alle Mitglieder mindestens 70 Jahre alt sind und das unbeschreibliche Gefühl der Freiheit erfahren, das nur das Singen bieten kann. „Wenn ich singe, dann fühle ich mich frei“ – diese Emotion durchdringt den Film, während wir sechs Chormitglieder auf ihrer mutigen Reise beobachten, die sich trauen, sich im hohen Alter vor ein Publikum zu stellen und ein Stück ihrer Seele preiszugeben.

18. Dezember 2026: Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße (FSK 6)

Ein gescheiterter Berliner Videothekenbesitzer kämpft ums Überleben, als ein ehrgeiziger Journalist ihn zum Mauerfall als legendären Fluchthelfer vom Bahnhof Friedrichstraße präsentiert. Die erfundene Heldengeschichte verbreitet sich rasant in den Medien und verschafft ihm unerwartete Aufmerksamkeit sowie neue Einnahmen. Doch mit dem wachsenden Ruhm steigen Zweifel, alte Weggefährten melden sich und der Druck, die Rolle weiterzuspielen, bringt sein privates Umfeld ins Wanken.

15. Januar 2027: Riefenstahl (FSK 12, Dokumentarfilm)

Die Filmemacherin Leni Riefenstahl ist durch Nazi-Propaganda-Filme wie "Triumph des Willens" oder ihren Film zu Olympia 1936 Zeit ihres Lebens eine umstrittene Figur gewesen. Stets relativierte sie ihre Beziehung zum Nazi-Regime. Anhand ihres eigenen Nachlasses und durch Archivmaterial wird nun erstmals die komplexe Beziehung der Regisseurin zum Nazi-Regime aufgedeckt. Ihrer verklärten Sicht auf die Nazi-Gräueltaten werden dabei Beweise für ihr Wissen gegenübergestellt.

19. Februar 2027: Vergiftete Wahrheit (FSK 12)
In Zusammenarbeit mit dem Fairtreff Walluf

Robert Bilott ist jahrelang als Unternehmensverteidiger tätig, doch sein spektakulärster Fall ist seine Anklage gegen das Chemieunternehmen DuPont. Er wirft dem Chemieriesen vor, giftige Chemikalien in den Ohio River zu leiten und Schlämme, die ebenfalls gefährliche Stoffe enthalten, in einer nicht abgedichteten Deponie zu entsorgen. Das Trinkwasser sei von der Kontaminierung betroffen, Tiere sterben und Menschen erkranken an Krebs.

19. März 2027: Gunda (FSK 0, Dokumentarfilm)

Der Alltag einer Sau namens Gunda und ihrer Ferkel auf dem Bauernhof, die von Geburt an mit der Kamera begleitet werden, steht im Mittelpunkt der Dokumentation. Die Mutter kümmert sich liebevoll um ihren Nachwuchs, der schnell wächst. In den Nebenrollen sind verschiedene Tiere auf Höfen in Norwegen, Spanien und Großbritannien zu sehen. Die beeindruckenden Aufnahmen nehmen unter anderem Hühner und Kühe unter die Lupe.